

Protokoll

der 25. ordentlichen Generalversammlung
vom Donnerstag, 16. Mai 2019, 17:30 Uhr
im Restaurant zum Grünen Glas, Zürich

Traktanden

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzählerinnen und Stimmenzähler
3. Genehmigung des Protokolls der GV vom 17. Mai 2018
4. Jahresbericht 2018
5. Jahresrechnung 2018
6. Bericht und Antrag der Kontrollstelle
7. Entlastung des Vorstandes
8. Wahl der Kontrollstelle
9. Statutenänderungen
10. Anträge der Mitglieder
11. Verschiedenes

1. Begrüssung

Jürg Schmid begrüsst die anwesenden Mitglieder zur 25. Generalversammlung, auch im Namen des Vorstands und der Geschäftsleitung. Er heisst auch die Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen, die Fachexperten und engagierten Personen, die schon lange mit der ALZ ZH verbunden sind, sowie einige Mitglieder, die bereits seit 25 Jahren dabei sind, willkommen. Speziell begrüsst Jürg Schmid Frau Dr. Stefanie Becker, die Geschäftsleiterin Alzheimer Schweiz, und Herrn Patrick Sulser von der Zürcher Kantonalbank. Die Zürcher Kantonalbank unterstützt die ALZ ZH als Sponsor und Partner nicht nur finanziell, sondern auch mit innerer Verbundenheit. Im Anschluss an die Versammlung sind alle Anwesenden nicht nur zu einem Apéro eingeladen, sondern auch zum Tanz zur Musik von Josefina's Tanzcafé von Ester und Beat Berger.

Entschuldigt haben sich Ulrich Gut, Zentralvorstands-Präsident, Ruth Rutman, Präsidentin PFD Stiftung.

Jürg Schmid vergleicht die letzten 25 Jahre mit einer Wegstrecke, die man gemeinsam gegangen ist: manchmal durch schöne bunte Wiesen, manchmal vielleicht auch durch ein schattiges Tal, mal einen etwas steilen Bergweg hinauf, dann eine rasante Abfahrt hinunter, oder wieder erholsam durch Wälder, manchmal bei sonnigem Wetter, manchmal bei Regen. Wichtig dabei war, dass man den ganzen Weg gegangen ist und dass man sich bei Schwierigkeiten gegenseitig geholfen hat, ohne das Ziel vor Augen zu verlieren; mit Fachkompetenz und Erfahrung alle Menschen mit Demenz zu unterstützen.

Stefanie Becker überbringt ein Grusswort der Alzheimer Schweiz und blickt zurück: im Gegensatz zu heute kannte man vor 25 Jahren den Begriff Demenz oder Alzheimer noch nicht,

es war einfach normal, dass manche Menschen im Alter etwas komisch wurden. Heute gibt es eine nationale Demenz-Strategie, über deren Weiterführung derzeit diskutiert wird. Es ist unter anderem den vielen Sektionen und der Alzheimer Schweiz zu verdanken, dass es heute überhaupt eine Nationale Demenzstrategie gibt. Ein bisschen von dem Stolz, den die ALZ ZH auf das Geleistete haben kann, trage auch sie mit sich. Sie gratuliert herzlich und bezeichnet die Sektion Zürich als eine sehr leistungsfähige Sektion, die einen wesentlichen und wichtigen Beitrag leistet. Sie wünscht sich, dass das auch weiterhin so bleibt.

Patrick Sulser: Er freut sich sehr, an der GV dabei zu sein und überbringt die besten Glückwünsche der Zürcher Kantonalbank zum Jubiläum. Er erzählt von seinen eigenen Erfahrungen mit dem Thema Demenz. Er unterstreicht, dass man in Zukunft immer häufiger auf Menschen mit Demenz treffen wird, und er ist sehr froh, dass die ALZ ZH Unterstützung bietet. Es ist der Zürcher Kantonalbank wichtig, nicht nur finanziell zu unterstützen, sondern auch Türen zu öffnen und die richtigen Leute zusammen zu bringen. Ein Beispiel dafür ist die Zusammenführung vom Zoo Zürich mit der ALZ ZH, welche beide von der Zürcher Kantonalbank unterstützt werden. Entstanden sind die beliebten Zooführungen für Menschen mit Demenz und Begleitpersonen. Er dankt den Anwesenden für die Mitgliedschaft bei ALZ ZH und wünscht ihnen viel Kraft für die Zukunft.

Jürg Schmid dankt der Geschäftsleitung und dem ganzen Team der ALZ ZH für die geleistete Arbeit und die guten Vorbereitungen zur Generalversammlung.

2. Wahl der Stimmzählerinnen und Stimmzähler

Es werden Heinz Hui und Claudia Heeb als Stimmzähler gewählt.

Es sind 33 Mitglieder anwesend. Einfaches Mehr: 17, Zweidrittelmehrheit: 22

3. Genehmigung des Protokolls

Das Protokoll der GV vom 17. Mai 2018 wird einstimmig genehmigt. Jürg Schmid bedankt sich bei Beatrice Gfeller für das Verfassen des Protokolls, auch im Voraus für das Protokoll dieser GV.

4. Jahresbericht 2018

Der Jahresbericht 2018 wurde allen Mitgliedern zugeschickt. Jürg Schmid bedankt sich herzlich bei allen, die daran mitgearbeitet haben. Bei allen Tätigkeiten steht die Wirksamkeit im Vordergrund. Einen herzlichen Dank geht auch an die Vorstandsmitglieder für die Mitarbeit im vergangenen Jahr.

Jürg Schmid und Christina Krebs führen durch das letzte Jahr und lassen einige Highlights nochmals revuepassieren.

- Die ALZ ZH wurde letztes Jahr mit dem 1. Preis des Projektwettbewerbs des Gesundheitsnetzes 2025 für die Zugehende Beratung ausgezeichnet.

- Ein Video über die Zoo-Führung wird gezeigt. Diese Führungen sind sehr beliebt, nicht nur bei den Teilnehmenden, sondern auch den Mitarbeitenden vom Zoo, die sich gerne für diesen Zweck zur Verfügung stellen.
- Anlässlich des Weltalzheimertages wurde der Fokuspreis 2018 der Sektion Zürich an Michael Schmieder verliehen.
- ALZ-Ferien. Es haben auch im vergangenen Jahr zwei Ferienwochen stattgefunden. Jürg Schmid ist sehr froh, dass dieses tolle Angebot von der Alzheimer Schweiz finanziell unterstützt wird und dankt allen Leiterinnen und Begleiterinnen herzlich für ihren kompetenten und einfühlsamen Einsatz.
- Christina Krebs dankt Monika Schümperli und Heinz Hui noch einmal herzlich für ihren langjährigen Einsatz in der Öffentlichkeitsarbeit.
- Die Kommunikationskurse sind sehr beliebt. Sie werden nicht nur von Angehörigen besucht, sondern auch von Fachpersonen aus anderen Organisationen.
- Alz-Cafés: nach Schlieren und Affoltern wird ab Juni auch in Bülach ein Alz-Café stattfinden. In den Alz-Cafés können Betroffene und Angehörige in lockerer Atmosphäre Informationen erhalten und sich austauschen.

Der Jahresbericht wird einstimmig genehmigt.

5. Jahresrechnung

Beatrice Gfeller präsentiert die Zahlen vom 2018. Sie bedankt sich bei Anita Alimi für die kompetente und sorgfältige Mitarbeit während des Jahres. Es war ein gutes Jahr, welches mit einem Gewinn von Fr. 15'000.- abgeschlossen werden konnte. Es gab eine Verschiebung von Spenden und Stiftungsbeiträgen. Auffallend hoch sind die zweckgebundenen Spenden, die zu einem grossen Teil auf den Beitrag der Age-Stiftung zurück zu führen sind. Nebst der Zugehenden Beratung unterstützt die Age-Stiftung auch die Durchführung einer Begleitstudie. In den zweckgebundenen Spenden sind auch Beiträge für die ALZ-Gipfeltreffen enthalten. Spenden haben wir auch erhalten für die Anschaffung des neuen Infomobils. Ausserdem haben wir einige Jubiläumsspenden erhalten. Besonderer Dank geht an die PFD Stiftung, die uns jedes Jahr mit einem Sockelbeitrag unterstützt, ohne den unsere Arbeit nicht möglich wäre. Wir schätzen das sehr, herzlichen Dank.

Die Zahlen beim Entlastungsdienst sind leicht rückläufig, was jedoch kein Anlass zur Beunruhigung darstellt. Die Feedbacks der Kunden sind sehr gut. Es ist nicht geplant, den Entlastungsdienst weiter auszubauen, so dass auch nicht in Werbung investiert wird. Es werden doch immer wieder neue Mandate abgeschlossen, z. T. ergeben sich diese aus unseren Beratungen. In der Jahresrechnung ist sichtbar, dass der sparsame Umgang mit den Finanzen hohe Priorität genießt. Im letzten Jahr wurden 20'000 vom Gewinn für das Projekt „demenzfreundliche Gemeinden“ zurückgelegt, die wurden dieses Jahr jedoch noch nicht verwendet.

Weil unsere Erträge der Dienstleistungen die von der Steuerbehörde definierte Umsatzgrenze von CHF 150'000 überschreiten, ist die ALZ ZH ab 2019 mehrwertsteuer-pflichtig.

Es gibt keine Fragen zur Jahresrechnung, sie wird einstimmig angenommen.

6. Bericht und Antrag der Kontrollstelle

Jürg Schmid fasst den Revisionsbericht zusammen. Die Rechnung wurde von der BDO geprüft, es wurden keine Unregelmässigkeiten gefunden.

Die Jahresrechnung, die Bilanz wie auch der Bericht der Kontrollstelle werden von den Mitgliedern der Generalversammlung einstimmig angenommen.

7. Entlastung des Vorstandes

Die Mitglieder der Generalversammlung erteilt dem Vorstand einstimmig Décharge.

8. Wahl der Kontrollstelle

Der Vorstand schlägt vor, die BDO als Kontrollstelle für das laufende Geschäftsjahr einzusetzen. Die BDO wird einstimmig als Kontrollstelle für ein weiteres Jahr gewählt.

9. Statutenänderungen

Die neuen Statuten wurden den Mitgliedern bereits schon zusammen mit der Einladung zur Generalversammlung zugestellt. Im Wesentlichen handelt es sich um die folgenden Änderungen:

- Änderung des Namens von «Alzheimervereinigung Kanton Zürich» auf «Alzheimer Zürich»
- Neu wird es eine Partner- & Familienmitgliedschaft (vorbehaltlich Zustimmung der Delegiertenversammlung vom 24. Mai 2019) geben.

Die neuen Statuten werden einstimmig angenommen (das Zweidrittelmehr ist erreicht).

10. Anträge der Mitglieder

Es liegen keine Anträge seitens der Mitglieder vor.

11. Verschiedenes

Ursi Bertschinger: Der Alzheimer-Treff, „Langhagstube“ in Zürich Albisrieden, wurde aufgelöst. Es war ein wichtiger Treffpunkt, an dem sich die Besucher sehr gerne aufgehalten haben. Das ist sehr beschämend für die Stadt Zürich, wie auch für die Baugenossenschaften, die die Betreiber des Treffpunkts leider nicht unterstützt haben. Nach langen Vertröstungen gibt es den Treff nicht mehr und die Besucher haben keine Aufenthaltsmöglichkeit mehr. Jürg Schmid bedauert diese Entwicklung und dankt den Menschen, die mitgeholfen haben. Er hofft, dass es irgendwie und irgendwo weiter gehen wird.

Tina Asriel: Seit 30 Jahren hat die ALZ ein hervorragendes Signet, das nun geändert wird. Gerade weil die ALZ wie erwähnt immer auf die Finanzen schauen muss, ist es nicht vertretbar, dass für eine Änderung des Erscheinungsbildes so viel Geld ausgegeben wird. Das hat doch überhaupt keine Priorität. Das bisherige Layout hat ihr viel besser gefallen.

Jürg Schmid erklärt, dass die Alzheimer Schweiz und die Sektionen in einem langen Prozess die Schärfung des eigenen Profils entwickelt haben. Das Umfeld hat sich geändert, so dass es viel schwieriger geworden ist, sich von den verschiedenen Institutionen und Organisationen abzugrenzen. Einerseits ist das Engagement von vielen Akteuren positiv, andererseits wird es für die Betroffenen immer schwieriger zu entscheiden, mit wem sie am besten zum Ziel kommen. Die ALZ will für die Menschen mit einer Demenzerkrankung eine zentrale Rolle wahrnehmen, die Schärfung des Profils hilft dabei mit. Es wird aber genau darauf geachtet, dass kein Material vernichtet, sondern jeweils aufgebraucht wird.

Regula Bockstaller dankt der ALZ ZH für ihren Einsatz und die hohe Professionalität, die zu einer Entstigmatisierung geführt hat.

Florian Riese dankt dem Präsidenten, Jürg Schmid, für seine Arbeit. Christina Krebs schliesst sich dem Dank an.

Die anwesenden Vereinsmitglieder haben keine weiteren Fragen.

Der Präsident schliesst die GV und lädt zum Apéro und Tanz ein.

Die Vereinsmitglieder bedanken sich ihrerseits mit einem Applaus.


Ende der GV um 18:50 Uhr

Zürich, 21. Juni 2019

Präsident


Jürg Schmid

Für das Protokoll


Beatrice Greller